



Volker Scheel – zurückhaltend, zuverlässig, hilfsbereit.

Porträt Volker Scheel Einmal Schleswig-Holstein, immer Schleswig-Holstein

„Zurückhaltend, hilfsbereit, zuverlässig und pünktlich“, so beschreibt Volker Scheel seine Wesenszüge. Der MR-Klauenpfleger ist kein großer Redner, kann aber zuhören. Sieben Jahre verbrachte der gebürtige Eutiner in Braunschweig als Einzelhandelskaufmann. Dann zog es ihn mit Frau Bianca und Sohn Finn wieder zurück ins schöne Schleswig-Holstein.

Starthilfe vom Maschinenring

Pünktlichkeit ist Volker Scheel wichtig. „Wir fahren lieber etwas früher los, um pünktlich bei den Betrieben zu sein“, betont der staatlich geprüfte Klauenpfleger. Die MR-Klauenpflege ist gefragt, auch über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus. Bis nach Cuxhaven hat es Volker Scheel mit seiner Arbeit als MR-Klauenpfleger bereits geführt. Seit 2021 leitet er ein zweiköpfiges Team. Voraussetzung dafür ist die staatliche Prüfung und der LKW-Führerschein. Beides hat ihm der Maschinenring ermöglicht und finanziert.

Der Klick im Kopf

„Ich war früher sehr faul“, blickt Volker Scheel selbstkritisch zurück. Als jüngster von 5 Geschwistern hatte der gebürtige Eutiner eine bewegte Kindheit mit zahlreichen Umzügen innerhalb Schleswig-Holsteins.



Volker Scheel ist kein großer Redner, aber zuhören kann er.

Neben seiner Mutter war seine große Schwester seine wichtigste Bezugsperson. „Mit der Geburt meines Sohnes hat es bei mir endlich Klick gemacht.“ Seine Frau Bianca hat ihn dabei mit der richtigen Mischung aus Druck und Anreiz unterstützt. „Heute bin ich sehr froh und dankbar, eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit beim Maschinenring zu haben“, betont der MR-Klauenpfleger.

Sesshaft in Todenbüttel

Vor vier Jahren hat die Familie ein Haus mit 180 m² Wohnfläche in Todenbüttel gekauft. Seither nutzt Volker Scheel seine Freizeit zum Renovieren und Umbauen – vom Fliesen bis zum Verlegen neuer Bodenbelege. Zurzeit baut er das Dachgeschoss für seinen Sohn Finn aus. Mit einer Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher und einem E-Auto trägt Familie Scheel etwas zum Klimaschutz bei.



Mit einer PV-Anlage und einem E-Auto tut Volker Scheel etwas für den Klimaschutz.



Hündin Luna läuft gerne auf dem großen Grundstück in Todenbüttel.

Der Garten ist Hund gerecht gestaltet, weil Hündin Luna nicht Leinen führen mag.

„Unser Leben ist eigentlich ziemlich langweilig“

„Früher habe ich Fußball gespielt, aber heute bleibt eigentlich keine Zeit mehr für Hobbys.“ Im Leben des 48-Jährigen spielt die Arbeit, die Familie und Hündin Luna die größte Rolle. „Wir arbeiten beide in Vollzeit, da bleibt nicht viel Zeit für Hobbys.“ Seine Geschwister mit deren Familien leben alle in Schleswig-Holstein. „Es ist gut, seine Familie in der Nähe zu wissen“, betont Volker Scheel.



Vater und Sohn Finn haben Spaß im Hansapark.

HOFGESCHICHTEN



Das Team von Naudszus Farm, Biooase und Heideschwein: Henning Reese, Gudrun, Alfred und Johannes Naudszus.

DER TABAK HAT UNS NACH VORNE GEBRACHT

Mit Familienzusammenhalt, Mut, Fleiß und Unternehmergeist hat sich der Familienbetrieb Naudszus in Kleinvollstedt zu einem zukunftsfähigen Betrieb entwickelt. Keine leichte Aufgabe auf den 20-Punkte-Podsolen, auf denen 1945 noch Wald und Heide wuchsen.

Es war Spätsommer im Jahr 1945 als Annemarie und Friedrich Doepner aus dem ostpreußischen Kreis Inssterburg über Eiderstedt nach Grotenheid kamen. Als Heimatvertriebene musste die Familie ganz neu anfangen und fand ein Auskommen mit Rückarbeiten im Wald von Gut Emkendorf. Die Großeltern des heutigen Betriebsleiters Alfred Naudszus hatten anfangs nur 2,5 ha Pferdeweide und wohnten in einer gemieteten Baracke. Nach und nach rodete die Familie Wald und Heide und kultivierte die Ortstein-Podssole mit Raupe und Tiefpflug und begann Tabak anzubauen. Im Siedlungsverfahren 1957 bekam der Betrieb schließlich 36 ha zugeteilt.

Geschmeidige Hofübergaben

Georg Naudszus etablierte die Schweine- und Bullenmast sowie den Kartoffelanbau. Schon mit 22 Jahren übernahm sein Sohn Alfred Verantwortung im Betrieb. „Ich habe den Sauenstall gepachtet und auf eigene Rechnung Ferkel produziert“, erinnert sich Alfred Naudszus. 1994 übernahm er gemeinsam mit seiner



Biogas-Pionier Alfred Naudszus und sein erstes BHKW, das 2001 ans Netz ging.

Frau Gudrun den ganzen Hof und erweiterte 2001 um eine Biogasanlage mit heute fünf BHKW, die eine flexible Stromeinspeisung ermöglichen. „Johannes macht vieles schon besser als ich“, lobt Alfred Naudszus den mittleren seiner drei Söhne. „Wichtig für ein gutes Verhältnis zwischen den Generationen ist ein ausgewogenes Geben und Nehmen.“ Vater und Sohn diskutieren viel über die richtige Lösung.



Baracke in Kleinvollstedt, Wohnort von Alfred und Christine Naudszus nach dem 2. Weltkrieg.



Georg Naudszus beim Drillen



Biogasanlage mit heute fünf BHKW, die eine flexible Stromerzeugung ermöglichen.

„Wir reden nicht viel über Nachhaltigkeit, wir machen es.“

Nachhaltige, klimafreundliche und umweltschonende Verfahren und Techniken sind für den Familienbetrieb schon seit vielen Jahren selbstverständlich: Pflanzenschutz mit Section Control, Düngung und Aussaat nach Applikationskarten, bodennahe Gülleausbringung, Grasuntersaat im Silomais.

Die mittlere Hof-Feld-Entfernung liegt bei nur 2,7 km. Schon seit 2008 nimmt der Familienbetrieb als Leitbetrieb an der Gewässerschutzberatung teil und ist Standort für zahlreiche Feldführungen und Feldversuche zum Gewässerschutz.

Wenn es keine gemeinsame Lösung gibt, bekommt mal der eine mal der andere Recht. Zurzeit erarbeitet die Familie einen Hofübergabevertrag mit Gründung einer Generationen-GbR.

„Wir können alles, wenn wir wollen!“

Familie Naudszus hat viel experimentiert, um die armen Geest-Böden optimal zu nutzen: Körnermais, Erbsen, Ackerbohnen, Lupinen, Sojabohne, Sonnenblume, Winterweizen und neun Jahre Faserlein.

Seit 1957 baute die Familie Tabak an – erst für die regionale Vermarktung und später im Vertragsanbau für Lux, Lord und British American Tobacco. „Die guten Erlöse aus dem Tabak-Anbau waren sehr wichtig für unseren Betrieb“, betont Alfred Naudszus rückblickend. Inzwischen sind die Spezialmaschinen verkauft. Johannes Naudszus sieht angesichts des Mindestlohns nur wenig Chancen für die Rückkehr des handarbeitsintensiven Tabak-Anbaus. Dabei wäre die extensiv geführte Kultur auf dem durchlässigen Boden ein Gewinn für den Grundwasserschutz.

Samstagmittag beginnt das Wochenende

„Wir können jeder Zeit frei nehmen“, so fasst Gudrun Naudszus das vorbildliche Arbeitszeitmanagement in Betrieb und Familie zusammen.

„Jeder hat seine Aufgaben, aber wir können uns auch gegenseitig vertreten. Wir helfen uns gegenseitig in der Familie“, bezieht die Betriebsleiterin auch die beiden Söhne Max und Lukas mit deren Familien ein, die nicht auf dem Hof leben.“ Das Weihnachtsfest feiern die 25 Familienmitglieder gemeinsam im Bauernhaus.

Ab Samstagmittag beginnt das Wochenende für alle, die keinen Wochenenddienst haben. Urlaub ist für alle mehrmals im Jahr möglich: Agrarreisen mit dem Maschinenring, Winterurlaub mit Ski laufen oder Städtereisen – alle haben schon viel von der Welt gesehen. Mit neun Jahren stand Alfred Naudszus das erste Mal auf Skiern. Auch die drei Söhne sind regelmäßig auf Skipisten unterwegs.



Ferkel gehören traditionell zum Betrieb in Kleinvollstedt – Johannes, Gudrun und Alfred Naudszus.



Georg Naudszus baute schon 1957 Tabak an, hier mit seinem langjährigen Mitarbeiter Günther Bresching.

Für die Rechte der Bauern

Aktives Eintreten für die Bauernrechte und politisches Engagement hat Tradition in der Familie. Schon in der Weimarer Republik hatte Friedrich Doepner eine führende Rolle bei den Bauernprotesten 1929 und wurde sogar dreimal zu Haftstrafen von insgesamt 16 Monaten verurteilt aber schließlich amnestiert.

In der Familie Naudszus hält man sich gegenseitig den Rücken für ehrenamtliches Engagement frei. Alfred und Johannes arbeiten im Kreisausschuss des Kreisbauernverbandes und in der freiwilligen Feuerwehr mit. Johannes ist stellvertretender Ortsvertrauensmann und im Vorstand des Trecker Treck Vereins aktiv. Seit 1989 hat der Betrieb insgesamt 50 junge Landwirtinnen und Landwirte ausgebildet. Beim Oldtimer-Häckseln in Kleinvollstedt treten jährlich die Kolonne Süd und die Kolonne Nord gegeneinander an.



Johannes, Gudrun und Alfred Naudszus sortieren Kartoffeln für die Direktvermarktung.

Betriebsspiegel: Familienbetrieb Gudrun, Alfred und Johannes Naudszus

<u>Lage:</u>	Kleinvollstedt Grotenheid, Gemeinde Emkendorf
<u>Standort:</u>	Vorgeest, grundwassernahe Sandböden (S bis l'S), überwiegend Podsole und Gley-Podsole, ca. 20 Bodenpunkte
<u>Betrieb:</u>	Schweinemast (1.100 Plätze) mit Sauenhaltung (160), Biogas seit 2001 (Flex-Betrieb)
<u>Arbeitskräfte:</u>	Gudrun, Alfred und Johannes Naudszus, 1 Angestellter in Vollzeit
<u>Flächen:</u>	240 ha Ackerbau, 8 ha Grünland
<u>Kulturen:</u>	Mais und Mais/Hirse (ca. 200 ha), Zuckerrüben (30 ha), Speisekartoffeln (12 – 15 ha)
<u>Direktvermarktung:</u>	Speisekartoffeln (3 ha) an 7 Verkaufsstellen



SRSNORD.de
FÜR HOHE REINIGUNGSANSPRÜCHE



M. Dühsen | www.srsnord.de
Tel.: 0160 / 98 49 42 08 | info@srsnord.de

WIR SUCHEN PACHTFLÄCHEN FÜR SOLARPARKS AB 3 HA.

Auch im 200 m Korridor von Bahntrassen
und Autobahnen Kiesgruben und Moorflächen

- Attraktive Pachteinahmen, 30 Jahre
- Beteiligungsmöglichkeiten
- Geprüfte und anerkannte Verträge
- Agri-PV



Landesverband der
Lohnunternehmer
in Land- und Forstwirtschaft
Schleswig-Holstein e.V.



Werben über den MR

Mit unseren verschiedenen Werbepaketen kannst Du Deine Anzeige in unseren Medien platzieren. Ob Rundschreiben im Magazin, Facebook, Instagram und unsere Homepage www.mr-mittelholstein.de, Deine Anzeige wird immer werbewirksam veröffentlicht.

Ansprechpartnerin:
Doris Lüllmann 04874 9005-64

Arbeitssicherheit

Wir sorgen für Sicherheit in Deinem Betrieb!

Unterweisung und Schulung der Mitarbeiter.
Weitere Info's unter <https://www.maschinenring.de/aktualisierenmittelholstein/leistungen/beratung-kompetenz/arbeitssicherheit>

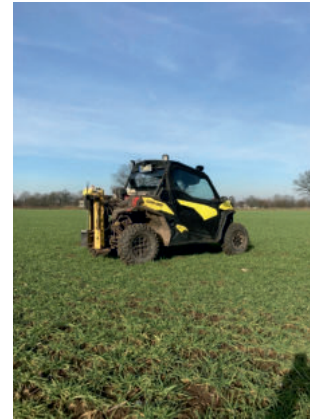
Ansprechpartner:
Hagen Lüthje 04874 9005-812



Bodenproben

Du willst Deinen Boden optimal versorgen, um Deine Erträge abzusichern oder sogar zu verbessern? Dann helfen wir Dir gerne. Bodenprobenentnahme und Analyse über den Maschinenring Mittelholstein. Beprobung GPS genau und mit digitaler Karte für Dich.

Ansprechpartner:
Thomas Harbeck
04874 9005-12



Diesel/Heizöl

Einer vergleicht für alle!

Günstig Heizöl und Diesel kaufen, ohne zeitraubenden Preisvergleich. Wir haben den Mineralöl-Markt im Blick und kennen die zuverlässigen und vertrauenswürdigen Händler. Ein Anruf genügt, den Rest regeln wir!

Ansprechpartnerin:
Doris Lüllmann 04874 9005-64

Mietmaschinen

Buche jetzt rechtzeitig zur Nährstoffausbringung einen Güllewagen oder einen Miststreuer. Mietschlepper und Bodenbearbeitungsgeräte stehen ebenfalls für Dich bereit. Schau in die App nach Gerät und Verfügbarkeit!

Ansprechpartner:
Thomas Harbeck
04874 9005-12



Büroservice

Digitalisiere jetzt Dein Büro!

Pendelordner mit dem Steuerberater – den muss es nicht mehr geben. Eure Belege bleiben in Eurer Obhut! Ein digitaler Beleg austausch ist ganz einfach möglich.

Ansprechpartnerin:
Anne Ehlers 04874 9005-33
WhatsApp 0179 4091442



Immer auf dem Laufenden bleiben
mit WhatsApp - Business

Futterbörse: 0179 2639259
Klauenpflege: 0176 75818694
Büro-Service: 0179 4091442
MR Aktuell: 0176 57842421

Info's unter 04874 9005 - 0



Betriebshilfe

BETRIEBSHELPER/-IN GESUCHT

Wir brauchen DICH! Suchst Du einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag mit viel Verantwortung und ständig neuen Herausforderungen? Dann bist Du bei uns genau richtig - ruf gerne an!

Ansprechpartnerin:
Gunda Claußen 04874 9005-15

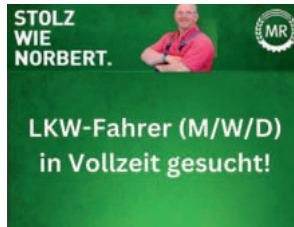


Transport

LKW-Fahrer (M/W/D) für den Transportbereich im Raum Schleswig-Holstein ab sofort in Vollzeit gesucht!

Mehr Infos zu der Stelle gibt es unter: <https://www.maschinenring.de/mittelholstein/karriere/stellenanzeigen>

Ansprechpartner:
Peter Hartmann 04874 9005-14



Ganzjährige Strohlieferung

Laufende Lieferung von halbelagertem Stroh in bester Qualität über das ganze Jahr. Ungeschnitten, geschnitten oder gehäckselt, wir können alles zu günstigen Konditionen innerhalb weniger Tage per LKW anliefern. Nutze jetzt unsere "Just-in-time"-Lieferungsmöglichkeit und spare so Lagerplatz und Kapitalbindung.

Ansprechpartner:
Nils Tiemann 04874 9005-34



WILLST DU MIT DEINER GRUPPE IN EINE JUGENDHERBERGE?

Wir als MR Mittelholstein e.V. haben die DJH-Gruppen-Karte und können Teilnehmern einer Gruppenfahrt den Aufenthalt in allen Jugendherbergen ermöglichen. Eine Gruppe im Inland muss aus mind. vier Personen, im Ausland aus mind. 10 Personen bestehen. Sprecht uns gerne an!

Ansprechpartnerin:
Doris Lüllmann 04874 9005-64

Futterbörse

Wir sind aktuell auf der Suche nach Mais- und Grassilage. Wer was verkaufen möchte, bitte melden!

Ansprechpartner:
Nils Tiemann 04874 9005-34

HAST DU BOCK AUF BODEN?

Idealerweise bist Du Agrarbetriebswirt, hast ein Studium der Agrarwissenschaften, oder vergleichbar; wenn Du sicher mit MS Office umgehen kannst, eine gewissenhafte, selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise mitbringst, dann könnte folgende Aufgabe zu Dir passen:

- Beratung von Betrieben zur nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit

Auch diese Schlagworte könnten in Deine Arbeitsplatzbeschreibung passen: Humuszertifikate, Moor-Strategie, Direktsaat, Zwischenfrucht, Cultandüngung, Feldtage, (Betreuung von Leuchtturmbetrieben), Humusaufbau, Pflanzenkohle, Nährstoffbörse, Bodenproben.



**Bodenberater (m/w/d)
in Vollzeit**

Bewirb Dich jetzt!

Maschinenring Mittelholstein e.V.
Uwe Reimers
Dorfstraße 14a
24819 Nienborstel
04874 9005-11
0172 8119258
uwe.reimers@mr-mittelholstein.de

IMPRESSUM

Maschinenring Mittelholstein e.V.

Dorfstraße 14a, 24819 Nienborstel, Telefon: +49 (0) 4874 9005-0, Telefax: +49 (0) 4874 9005-17, E-Mail: info@mr-mittelholstein.de

Redaktion:

Uwe Reimers (Geschäftsführung), Thomas Harbeck (Geschäftsführung), Dr. Jürgen Buchholtz (Agrarjournalist)